

Frühwanderung am 1. Mai 2000 - Nachlese -

"Komm lieber Mai und mache, die Bäume wieder grün ..."; dies hatte bereits der April besorgt, so dass der Wald schon mit saftigem Grün aufwarten konnte. Eine große Wanderschar fand sich um 7.30 Uhr am OWK-Platz ein, unter ihnen erfreulich viele Kinder, sogar aus Heilbronn waren kleine Wanderer (besuchsweise bei Oma und Opa) zugegen. Wettermäßig versprach es ein schöner Tag zu werden. Wanderführer Dieter Sauerbier erklärte anhand der Wandertafel am OWK-Platz kurz die Strecke. Durch das noch ruhige Schriesheim erklimmen wir zunächst den Burgweg und stiegen weiter hinauf zu unserem Wahrzeichen - der Strahlenburg. Dort erläuterten 1. Vors. Lothar Treibert und Wanderwart Werner Klann die neuen Wanderzeichen und die Aufstellung einer neuen Wandertafel.

Weiter ging es über das Sängerdenkmal zum Umsetzer. Auf der untersten Ebene des Steinbruchs (Wanderweg S 4) wanderten wir vorbei an den Resten der Gebäude, die zum ehemaligen Steinbruch-Betrieb gehörten. Unterwegs sahen wir die ersten Maiglöckchen und auch der obligatorische Ruf des Kuckucks bei dieser Wanderung ließ nicht lange auf sich warten. Beim Startplatz der Drachenflieger legten wir eine kleine Rast ein und genossen den herrlichen, wenn auch etwas dunstigen Ausblick in die Ebene und auf Schriesheim. Nicht weit davon kamen wir zum ehemaligen Segelflugplatz, der lt. Wanderfreund Willy Rufer in den 20er Jahren angelegt wurde und dessen Betrieb und Ausbau nach dem Zweiten Weltkrieg aus finanziellen und sicherheitstechnischen Gründen nicht mehr weiter verfolgt wurde. Es war wirklich herrlich, durch den lichten Wald zu wandern, den Frühlingsduft in der Nase und das Singen der Vögel in den Ohren. Nach der Umrundung des Wendenkopfes steuerten wir auf den Leopoldsgrund zu, der auch fast das Ende unserer Wanderung markierte. Zuvor betätigte sich Margret Treibert noch als verspäteter Osterhase und verteilte leckere Schokoladeneier. Nach Überqueren der Straße waren wir alsbald am Rückhaltebecken und bei den Jagdhornbläsern, wo wir uns wie jedes Jahr noch vor dem großen Massenansturm saftige Steaks und Würstchen oder hausgebackenen Kuchen mit Kaffee gut schmecken ließen, bevor jeder individuell den Rückweg antrat. Einige wanderten nach einer Zwischenrast weiter zu unseren Wanderfreunden ins Naturfreundehaus.

Herzlichen Dank für die wie immer herrliche Früh tour bei unseren Wanderführern Familie Sauerbier und Familie Möll.

U. Metz-Reinig